



INSTITUT FÜR KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE UND FRÜHCHRISTLICHE ARCHÄOLOGIE /
ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM

2-Fach-Bachelor-Studiengang

Klassische und Frühchristliche Archäologie

in Münster



Informationen für Studienanfänger zum WS 2011/12

Inhalt:

1.	B.A. Klassische und Frühchristliche Archäologie	3
2.	Archäologiestudium in Münster	4
a.	Allgemeines	4
b.	Praxis im Museum	4
c.	Provinzialrömische Archäologie	4
d.	Vermessungstechnik	4
e.	Archäologische Feldforschungen	4
3.	Studienvoraussetzungen und -empfehlungen	5
a.	Allgemeines	5
b.	Sprachkenntnisse	5
4.	Studienverlauf	6
a.	Allgemeines	6
b.	Übersicht über den Studienverlauf	7
5.	Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2011/12	9
6.	Nach dem Studium – Berufsaussichten – Masterstudiengänge	12
7.	Einrichtungen des Instituts	13
a.	Geschäftszimmer	13
b.	Studienberatung	13
c.	Bibliothek	13
d.	Diathek und Fotothek	15
e.	e-learning-Sprechstunde	15
f.	Fotolabor	15
g.	Archäologisches Museum	15
8.	Dozenten	16
9.	Fachschaft	18

ABKÜRZUNGEN:

FC	Frühchristliche Archäologie
KA	Klassische Archäologie
LP	Leistungspunkte (<i>credit points, ECTS</i>)
SWS	Semesterwochenstunden

1. B.A. KLASSISCHE UND FRÜHCHRISTLICHE ARCHÄOLOGIE

Der Bachelor-Studiengang *Klassische und Frühchristliche Archäologie* ist ein interdisziplinärer Studiengang des Faches Klassische Archäologie (KA) und des Faches Frühchristliche Archäologie (FC), der vom Institut für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie/Archäologisches Museum der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster angeboten wird.

Der Studiengang *Klassische und Frühchristliche Archäologie* beschäftigt sich mit den materiellen Hinterlassenschaften der griechisch-römischen Antike und des frühen Christentums. Im Zentrum stehen Denkmäler der Mittelmeerkulturen und der zu ihnen in Beziehung stehenden Nachbarn.

Ziel des Studiengangs ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Denkmäler und der wissenschaftlichen Arbeitsmethoden der Klassischen Archäologie und der Frühchristlichen Archäologie. Der Studiengang dient insbesondere der Aneignung fachbezogener und interdisziplinärer Methodenkompetenz, wodurch die Befähigung zur selbständigen Entwicklung von Fragestellungen und Lösungsansätzen kulturgeschichtlicher Probleme erworben werden soll.

Der Studiengang ist ein 2-Fach-Bachelor und wird mit einem weiteren 2-Fach-Bachelor-Studiengang kombiniert. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester; das Studium wird mit dem „Bachelor of Arts“ (B.A.) als erstem berufsqualifizierenden Abschluss abgeschlossen. Der Studiengang beginnt im Wintersemester und ist in Modulen aufgebaut. In den Lehrveranstaltungen sind insgesamt 75 Leistungspunkte (LP) zu erwerben; dazu kommen 10 LP aus dem Bereich Allgemeine Studien. Zusätzlich entfallen 10 LP auf die Bachelor-Arbeit, die entweder im Studiengang *Klassische und Frühchristliche Archäologie* oder in dem zweiten Bachelor-Fach geschrieben wird.

Studievoraussetzung sind Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums, die zum Abschluss des zweiten Studienjahres nachgewiesen werden müssen.

2. ARCHÄOLOGIESTUDIUM IN MÜNSTER

a) Allgemeines

Für das Studium des 2-Fach-Bachelor *Klassische und Frühchristliche Archäologie* ist Münster ein hervorragender Studienort. Hier finden Sie nicht nur ausgezeichnete altertums- und kunstwissenschaftliche Fachbibliotheken sowie das Centrum für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums (GKM), sondern auch das 2008 eingerichtete *Exzellenzcluster „Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und der Moderne“*, an dem auch das Fach Klassische Archäologie beteiligt ist.

Ein in Nordrhein-Westfalen einzigartiges, breites Angebot anderer kulturwissenschaftlicher 2-Fach-Bachelor-Studiengänge fördert ein interdisziplinäres Lehr- und Forschungsklima. Solche Studiengänge stehen als Kombinationsfach zu dem 2-Fach-Bachelor *Klassische und Frühchristliche Archäologie* zur Verfügung. Damit kann ein Archäologiestudium in Münster optimal individuellen Interessen und Neigungen angepasst werden.

Innerhalb des Studiengangs werden spezielle Qualifikationsmöglichkeiten angeboten, die auf eine praxisnahe Ausbildung abzielen:

a) Praxis im Museum

Integraler Bestandteil des Bachelor-Studiengangs *Klassische und Frühchristliche Archäologie* sind museumspraktische Übungen im Archäologischen Museum der Universität. Das Museum beherbergt eine umfangreiche Sammlung von Originalen sowie zahlreiche großformatige Gipsabgüsse.

b) Provinzialrömische Archäologie

Innerhalb des Bachelor-Studiengangs *Klassische und Frühchristliche Archäologie* werden Lehrveranstaltungen zur Provinzialrömischen Archäologie von Dr. Stephan Berke abgehalten. Diese dienen unter anderem dem regionalen Praxisbezug.

c) Vermessungstechnik

Peter Pahlen bietet für Studierende des Bachelor-Studiengangs *Klassische und Frühchristliche Archäologie* jedes Sommersemester Übungen zur Vermessungstechnik an. Diese sind wichtiger Bestandteil einer praxisorientierten Ausbildung.

d) Archäologische Feldforschungen

An der Universität werden verschiedene Feldforschungsprojekte und Ausgrabungen durchgeführt, an denen Studierende der *Klassischen und Frühchristlichen Archäologie* teilnehmen können.

3. STUDIENVORAUSSETZUNGEN UND -EMPFEHLUNGEN

a) Allgemeines

Das Studium setzt die Allgemeine Hochschulreife und Kenntnis der deutschen Sprache voraus. Für das Studium wird ein hohes Maß an Interesse und an Eigeninitiative erwartet. Ein intensives Selbststudium in der Bibliothek, das über das von der Prüfungsordnung geforderte Pensum hinausgeht, ist dringend angeraten.

Während des Studiums sollte auch der Studienort gewechselt oder Auslandssemester eingelegt werden. Für ein Auslandsstudium bestehen ERASMUS-Verträge mit Universitäten in Dänemark, England, Frankreich, Griechenland, Italien, Niederlande, Türkei, Ungarn und der Schweiz. Angeraten sind desweiteren Museumspraktika und die Teilnahme an Feldforschungen.

b) Sprachkenntnisse

Studienvoraussetzungen sind Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums. Diese müssen – sofern sie nicht bereits zu Studienbeginn vorliegen – bis zum Ende des zweiten Studienjahres (in den Allgemeinen Studien) nachgeholt werden. Sollten die Lateinkenntnisse bereits zu Studienbeginn vorhanden sein, wird das Erlernen von Altgriechisch empfohlen, welches Studienvoraussetzung für konsekutive, d.h. auf den Bachelor aufbauende, altertumswissenschaftliche Masterstudiengänge ist. Neben den alten Sprachen sind Kenntnisse moderner Sprachen, zumindest in Englisch, Französisch und Italienisch, dringend erwünscht. Die Kenntnis dieser Sprachen dient der Fähigkeit zur Lektüre wissenschaftlicher Literatur, begleitend zum Besuch der Lehrveranstaltungen. Erforderlich sind Kenntnisse zumindest zweier moderner Sprachen – sofern sie nicht bereits zu Studienbeginn vorliegen – bis zum Ende des zweiten Studienjahres.

4. STUDIENVERLAUF

a) Allgemeines

Im ersten Studienjahr des Bachelor-Studiengangs *Klassische und Frühchristliche Archäologie* werden vier Ziele verfolgt: 1. der Erwerb von Grundkenntnissen, Arbeitstechniken, Methoden und Inhalten der Fächer Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie (Einführungsmodul), 2. der Erwerb von Kenntnissen in alten und modernen Fremdsprachen (Allgemeine Studien), 3. der vertiefende Erwerb von Grundlagen im Fach Klassische Archäologie (Basismodul I) und 4. eine freie Orientierung innerhalb des Angebots der beiden an dem Studiengang beteiligten archäologischen Fächer, die ein zielgerichtetes Studium vorbereiten soll (Einführungsmodul). Vor Eintritt in das zweite Studienjahr müssen das Einführungsmodul und das Basismodul I erfolgreich abgeschlossen werden.

Im zweiten Studienjahr soll durch die Wahl eines der Basismodule II oder III das Grundlagenwissen im Fach Klassische Archäologie (Basismodul II) erweitert oder im Fach Frühchristliche Archäologie (Basismodul III) geschaffen werden. Zudem soll durch das Modul Spezialwissenschaften, Theorien und Methoden eine Erweiterung des fachlichen und methodischen Horizontes der Studierenden erfolgen, indem sie sich mit anderen altertumswissenschaftlichen Fächern (Alte Geschichte, Klassische Philologie, Byzantinistik, Mittel- und Neulatein) auseinandersetzen. Im zweiten Studienjahr soll zudem ein Praktikum in archäologischen Sammlungen oder im Museum die Studierenden an archäologische Objekte und Ausstellungskonzeptionen heranführen und damit den Praxisbezug des Studiums stärken. Vor Eintritt in das dritte Studienjahr müssen Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums sowie Kenntnisse in zwei modernen Fremdsprachen nachgewiesen werden.

Im dritten Studienjahr muss das Basismodul II oder III (je nachdem, welches im zweiten Jahr gewählt wurde) belegt werden. Zudem muss ein freies Vertiefungsmodul entweder aus dem Bereich Klassische Archäologie oder aus der Frühchristlichen Archäologie gewählt werden. Innerhalb des Moduls müssen die Vorlesung, das Hauptseminar und die Übung alle aus dem gewählten Fach stammen. Das Hauptseminar dient insbesondere auch der Vertiefung und Erweiterung methodischer Kompetenzen. Sofern die Bachelor-Arbeit in dem 2-Fach-Studiengang *Klassische und Frühchristliche Archäologie* gewählt wurde, soll aus dem thematischen Umfeld des Hauptseminars die Bachelor-Arbeit geschrieben werden. Durch das selbständige Verfassen der Bachelor-Arbeit soll die Befähigung zur eigenständigen Auseinandersetzung mit einer wissenschaftlichen Problemstellung der Klassischen Archäologie oder der Frühchristlichen Archäologie unter Beweis gestellt werden. Ein weiterer Bestandteil des Vertiefungsmoduls ist das Praxisseminar, welches die im Praktikum des zweiten Studienjahres erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse

methodisch vertiefen soll. Praxisseminare können auch durch Exkursionen oder Feldforschungs- bzw. Museumspraktika ersetzt werden.

Ziel der Allgemeinen Studien ist insbesondere die Vermittlung alter und moderner Sprachen sowie der Erwerb fachnaher und berufsbezogener Schlüsselqualifikationen. Im ersten und zweiten Studienjahr können auch fremdsprachliche Qualifikationen, die Studienvoraussetzung sind, nachgeholt werden. Dies gilt insbesondere für den Erwerb von Lateinkenntnissen im Umfang des Latinums und/oder von Kenntnissen moderner Fremdsprachen (z. B. Französisch, Italienisch, Neugriechisch). Sollten die Sprachvoraussetzungen bereits zu Studienbeginn erfüllt sein, wird der Erwerb altgriechischer Sprachkenntnisse oder anderer Schlüsselqualifikationen empfohlen. Diese umfassen beispielsweise die Präsentation von wissenschaftlichen Sachverhalten in Wort und Schrift, den Umgang mit elektronischen Ressourcen sowie die Stärkung kommunikativer und organisatorischer Fähigkeiten.

b) Übersicht über den Studienverlauf

Einführung – 1./2. Semester (30 LP):

Einführungsmodul Archäologie:	Basismodul I:	Allgemeine Studien
Seminar: Einführung in die Archäologie 5 LP	Vorlesung: Klassische Archäologie 2 LP	Spracherwerb oder andere Schlüsselqualifikationen
Zwei Vorlesungen KA oder FC (ohne Prüfung) 1 LP	Seminar: Klassische Archäologie 5 LP	
Seminar KA oder FC 5 LP	Übung: Klassische Archäologie 3 LP	
Übung KA oder FC 3 LP		
15 LP	10 LP	5 LP

Bestehen erforderlich für Weiterstudium

Vertiefung – 3./4. Semester (30 LP):

Basismodul II:	Modul Spezialwissenschaften, Theorien und Methoden	Praktikum	Allgemeine Studien
Vorlesung: Klassische Archäologie 2 LP	Interdisziplinäre Vorlesung 4 LP	Praktikum in archäologischen Sammlungen und Museen	Spracherwerb oder andere Schlüsselqualifikationen
Seminar: Klassische Archäologie 5 LP	Übung: Spezialwissenschaften und Methoden I 3 LP	(in Kleingruppen, veranstaltet von graduierten Studierenden aus dem Masterstudiengang	
Übung: Klassische Archäologie 3 LP	Übung: Spezialwissenschaften und Methoden II 3 LP		
10 LP	10 LP	5 LP	5 LP

Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums erforderlich für Weiterstudium;
Reihenfolge der Basismodule II und III beliebig

Vertiefung – 5./6. Semester (25 [+10] LP):

Basismodul III:	Freies Vertiefungsmodul:
Vorlesung: Frühchristliche Archäologie 2 LP	Vorlesung 2 LP (KA oder FC)
Seminar: Frühchristliche Archäologie 5 LP	Hauptseminar 5 LP (KA oder FC)
Übung: Frühchristliche Archäologie 3 LP	Übung 3 LP (KA oder FC)
	Praxisseminar 5 LP
10 LP	15 LP

-> Bachelor-Arbeit 10 LP

5. LEHRVERANSTALTUNGEN IM WINTERSEMESTER 2011/12

Sie beginnen im Wintersemester 2011/12 Ihr Studium. Innerhalb des ersten Jahres müssen Sie neben dem Einführungsmodul und dem Basismodul I die Allgemeinen Studien absolvieren. In den Allgemeinen Studien sollten Sie vor allem Sprachkenntnisse erwerben (oder nachholen) und Schlüsselqualifikationen stärken (siehe S. 7).

Das Einführungsmodul sowie das Basismodul I sind Jahresmodule. Das bedeutet, Sie haben ein Jahr Zeit, die entsprechenden Lehrveranstaltungen zu besuchen und erst dann müssen die Module abgeschlossen werden.

Der Abschluss eines Moduls erfolgt durch das Bestehen der darin enthaltenen Lehrveranstaltungen. Die entsprechenden Leistungsanforderungen werden in den einzelnen Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Bitte beachten Sie aber, dass das Seminar zur Einführung in die Arbeitstechniken der Archäologie immer nur im Wintersemester angeboten wird. Sie müssen es also direkt zu Studienbeginn belegen, da Sie ansonsten ein ganzes Jahr warten müssen, bis es wieder angeboten wird. Auch einige Sprachkurse beginnen nur im Wintersemester. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig und behalten bereits bei der Planung des Wintersemesters das Sommersemester im Auge.

Ein mögliches Studienprogramm für das erste Semester wäre die Belegung des gesamten Einführungsmoduls sowie gegebenenfalls der Besuch von Sprachkursen. Wenn Sie das Einführungsmodul vollständig belegen, werden Sie im ersten Semester 10 Semesterwochenstunden (SWS) Archäologie studieren. Dazu können Sie die entsprechenden Lehrveranstaltungen aus dem folgenden Angebot auswählen:

Einführungsveranstaltung (obligatorisch):

080034 Seminar zur Einführung in die Arbeitstechniken der Archäologie (KA, FC)

Di 16-18h Beginn: 18.10. Raum: (voraussichtlich!) F 33

Drees, Ch., Biedermann, D.

Diese Lehrveranstaltung wird immer nur im WS angeboten!

Vorlesungen (zwei Vorlesungen aus dem Angebot):

080015 Graeco-persische Kunst. Kleinasien zur Zeit der Achämenidenherrschaft (KA)

Mi 10-12h Beginn: 29.10. Raum: F 5

Salzmann, D.

080020 Kaiser und Gott. Archäologie des Herrscherkultes in der römischen Kaiserzeit (KA)

Di 12-14h Beginn: 18.10. Raum: F 5

Krumeich, R.
080178 Spätantike und frühbyzantinische Zentralbauten (FC)
Mi, Fr 12-13h Beginn: 26.10. Raum: F 5
Korol, D.

Seminar (ein Seminar aus dem Angebot):

080053 Beschreibung und Analyse griechischer Stilformen (KA)
Mi 14-16h Beginn: 19.10. Raum: F 6
Söldner, M.
080049 Zypern in hellenistischer und römischer Zeit (KA)
Di 18-20h Beginn: 18.10. Raum: F 6
Rogge, S., Schwarzer, H.
080176 Repetitorium zur Vorlesung „Spätantike und frühbyzantinische Zentralbauten“ (FC)
Do 16-18h Beginn: 27.10. Raum: F 6
Korol, D.

Übung (eine Übung aus dem Angebot):

080091 Archaische Plastik (KA)
Mo 18-20h Beginn: 17.10. Raum: F 6
Floren, J.
080110 Antike Numismatik. Bestimmungsübung mit Originalen (KA)
Fr 14-16h Beginn: 21.10. Raum: F 6
Salzmann, D.
Diese Lehrveranstaltung ist teilnehmerbegrenzt! (12 Personen)
080106 Römische Befestigungsanlagen (KA)
Mo 16-18h Beginn: 17.10. Raum: F 6
Schwarzer, H.
080201 Pilgerheiligtümer in der Spätantike (FC)
Blockveranstaltung: 27.-29.01.2012
Vorbesprechung: Mo, 24.10.11, 8:30-10:00 Uhr, Raum: F 6
Lehmann, T.

In Ihrem 2. Semester, dem Sommersemester, sollten Sie dann die entsprechenden Lehrveranstaltungen des Basismoduls I besuchen und gegebenenfalls Veranstaltungen für die Allgemeinen Studien belegen.

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt zu Beginn des Semesters über QISPOS (<http://studium.uni-muenster.de>). Vor Beginn des Semesters hat jedoch auch noch eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen im Geschäftszimmer zu erfolgen. Für die Anmeldung im Geschäftszimmer beachten Sie bitte die Hinweise auf der Homepage bzw. auf den Aushängen am Schwarzen Brett.

ACHTUNG!

*Bezüglich der Angaben zu den hier aufgeführten Lehrveranstaltungen (Ort, Zeit, Beginn) können sich immer wieder Änderungen ergeben!
Aktuell und verbindlich für die Klassische und Frühchristliche Archäologie sind der Aushang im Institut sowie die Angaben in QISPOS/HISLSF (<http://studium.uni-muenster.de/>).*

**Die Informations- und Einführungsveranstaltungen
für Studienanfänger finden statt am**

**Montag, 10.10.2011,
12 Uhr c. t., in Raum F 33**

und am

**Mittwoch, 12.10.2011,
12 Uhr c. t., in Raum F 33**

(jeweils im Fürstenberghaus, Domplatz 20 – 22)

6. NACH DEM STUDIUM – BERUFSAUSSICHTEN – MASTERSTUDIENGÄNGE

Die Aussicht, direkt nach einem Bachelor-Studium der Klassischen Archäologie oder der Frühchristlichen Archäologie eine feste Stelle im Fach zu bekommen, ist gegenwärtig denkbar schwierig. Der Münsteraner 2-Fach-Bachelor *Klassische und Frühchristliche Archäologie* reagiert darauf mit einem hohen Praxisanteil im Studium, der auf einen Einstieg in das Berufsleben oder weiterführende Master- und Promotionsstudiengänge vorbereiten soll.

Als spätere Tätigkeitsfelder im Fach bieten sich vor allem Universitäten, Museen und die Einrichtungen des Deutschen Archäologischen Instituts an. In allen drei Bereichen gibt es deutlich mehr Bewerber als Stellen. In der Regel ist – im Anschluss an einen Masterstudiengang – die Promotion Voraussetzung für eine unbefristete archäologische Fachstelle. Doch auch die Promotion bietet keine Garantie eine solche zu finden!

Diese Perspektive sollte jedoch nicht entmutigen. Denn das Studium der beiden Fächer vermittelt Qualifikationen, die auch außerhalb archäologischer Tätigkeitsfelder von Nutzen sind. Die im Archäologiestudium erlernte Fähigkeit, Problemstellungen eigenständig und flexibel zu bearbeiten, die Bereitschaft, sich in andere Kulturen einzudenken sowie die große Fremdsprachenkompetenz machen Absolventen der archäologischen Fächer auch für andere Tätigkeitsbereiche attraktiv. So finden zahlreiche Absolventen beispielsweise im Bereich Medien und Öffentlichkeitsarbeit eine Stelle. Ein späterer Berufseinstieg in solchen Bereichen wird dadurch erleichtert, dass Sie bereits während des Studiums der Archäologie verwandte Berufsfelder ins Auge fassen und in ihnen, zum Beispiel durch Praktika, erste Erfahrungen sammeln.

Bei entsprechender Eignung kann auf den 2-Fach-Bachelor-Studiengang *Klassische und Frühchristliche Archäologie* die Einschreibung in einen Masterstudiengang an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster erfolgen. Derzeit stehen der Masterstudiengang *Klassische Archäologie* und der Masterstudiengang *Frühchristliche Archäologie* sowie der interdisziplinäre Studiengang *Antike Kulturen* zur Wahl.

Seit dem WS 2007/08 ist zudem die Bewerbung um einen Studienplatz im Münsteraner Masterstudiengang *Antike Kulturen des östlichen Mittelmeerraums (AKOEM)* möglich. Ab dem Wintersemester 2010/2011 kann in Münster außerdem der *European Master in Classical Cultures (EMCC)* studiert werden.

7. EINRICHTUNGEN DES INSTITUTS

a) Geschäftszimmer

Das Geschäftszimmer (R. 205) ist für die meisten Studierenden erste Anlaufstelle. Dort treffen Sie *Frau Okon* und (*N. N.*) an, die sich um die Verwaltung des Instituts kümmern. Sollten Sie Fragen beispielsweise zur Kontaktierung von Dozenten, Abholung von Scheinen, Eintragung zu Lehrveranstaltungen etc. haben, wenden Sie sich bitte an das Geschäftszimmer während der Öffnungszeiten: Mo bis Do von 8:30 bis 15 Uhr und Fr von 8:30 bis 13 Uhr oder nehmen Sie Kontakt per e-mail auf: inst.arch@uni-muenster.de.

Manche Fragen lassen sich jedoch bereits durch einen Blick auf die Homepage (<http://www.uni-muenster.de/Archaeologie>) oder das Schwarze Brett im Institut klären. Dort finden Sie zahlreiche Informationen zu Lehrveranstaltungen, Sprechstunden der Dozenten, über die Fachschaft sowie zu Terminen und Fristen. Sie werden dort auch über Vorträge, Ausstellungen und Stellenausschreibungen informiert. Bitte kommen Sie regelmäßig zum Schwarzen Brett und beachten Sie die tagesaktuellen Aushänge.

b) Studienberatung

Zu einer Studienberatung steht Ihnen mittwochs von 13 bis 14 Uhr *Dr. Holger Schwarzer* in R. 206 zur Verfügung (holger.schwarzer@uni-muenster.de). Es wird dringend angeraten, dieses Angebot zu nutzen! Kommen Sie am besten bereits vor Aufnahme des Studiums in eine Studienberatung. Auch die anderen Dozenten stehen in den Sprechstunden (siehe S. 16-17) zur Studienberatung bereit.

Weitere Studienberatungen werden von der Fachschaft angeboten (siehe S. 18).

c) Bibliothek

Die Bibliothek des Instituts für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie/Archäologisches Museum liegt im 1. OG des Fürstenberghauses und ist durch das Kellergeschoß zu erreichen. Sie ist räumlich mit den Bibliotheken der Alten Geschichte und der Klassischen Philologie vereint, doch ist sie separat aufgestellt. Die Bücher sind durch ein gelbes A auf dem Buchrücken gekennzeichnet. Die Bibliothek ist eine Präsenzbibliothek, Bücher können höchstens über das Wochenende ausgeliehen werden. Für die Bücher des Instituts gilt absolutes Kopierverbot, da die oft aufwendig hergestellten archäologischen Publikationen durch häufiges Kopieren beschädigt werden.

In der Bibliothek stehen drei Computer zur Literaturrecherche zur Verfügung. Der gesamte Bestand der Bibliothek ist im Computer erfasst (außer Zeitschriften) (<http://www.ulb.uni-muenster.de/exec/ULB/institutskatalog/?sigel=6/151>). Daher sollte bei der Literatursuche zuerst in dem EDV-Katalog gesucht werden. Finden Sie dort einen bestimmten Titel nicht,

führt eine Gegenprobe im Zettelkatalog möglicherweise weiter. Zeitschriften sind gegenwärtig noch nicht im Computer verzeichnet; für sie sei auf das ausgehängte alphabetische Zeitschriftenverzeichnis verwiesen.

Zwei der Computer in der Bibliothek sind an das Internet angeschlossen. Von ihnen können nicht nur die Kataloge der Universitäts- und Landesbibliothek und anderer Institute (OPAC) abgefragt werden, sondern auch die archäologische Online-Literaturdatenbank (<http://www.dyabola.de>). Bitte erfragen Sie das Kennwort im Geschäftszimmer des Archäologischen Instituts. Geben Sie das Kennwort ein und wählen Sie die Rubrik „Realkatalog DAI Rom“. Dyabola ist eine wichtige Ressource für das Studium. Machen Sie sich so bald wie möglich mit ihr vertraut!

Eine gute Möglichkeit, Literatur in der Bibliothek des archäologischen Instituts zu finden, bietet die systematische Aufstellung in der Bibliothek. Die Bibliothek ist in Sachgruppen eingeteilt. Innerhalb der meisten Sachgruppen sind die Monographien nach Autoren sortiert. Grabungsberichte finden Sie in der Abteilung VI nach Regionen und dem Ortsalphabet. Ausstellungs- und Museumskataloge stehen in Abteilung XII ebenfalls nach dem Ortsalphabet.

Die Bibliothek ist nach folgender Systematik aufgestellt:

- H Handbücher und Nachschlagewerke
- I Allgemeine Werke zur antiken Kunst- und Kulturgeschichte; Überblickswerke
- II Architektur
- III Plastik
- IV Malerei und Mosaiken
 - IV A Allgemeine Werke zur antiken Malerei, Wand- und Tafelmalerei
 - IV B Mosaiken
- V Bildniskunst
- VI Topographie
- VII Numismatik
- VIII Kulturgeschichte
- IX Keramik
- X Alte Geschichte und Religionsgeschichte
- XI Toreutik, Schmuck, Gemmen
- XII Ausstellungskataloge
- XIII Glas
- XIV Alter Orient
- XV Minoische und mykenische Kultur
- XVI Altitalien und Etrurien
- XVII Spätantike, frühchristliche und byzantinische Archäologie
- XVIII Nachleben der Antike, Wissenschaftsgeschichte
- XIX Auktionskataloge
- XX Kunst- und Kulturgeschichte des mittel- und ostasiatischen Raumes
- XXI Allgemeine Kongresse
- XXII Festschriften
- XXIII Antike Autoren und Schriftquellen, Philologie

XXIV Ikonographie

XXV Museumskunde

Die Bibliothek ist während des Semesters Mo bis Fr von 8 – 20 Uhr und Sa von 10 – 13 Uhr geöffnet. Für die vorlesungsfreie Zeit gelten besondere Öffnungszeiten (s. Aushang).

d) Diathek und Fotothek

In fast allen Lehrveranstaltungen wird mit Bildanschauungsmaterial gearbeitet. Dafür steht im Institut für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie eine umfangreiche Diathek mit ca. 55.000 Kleinbilddias in R. 203 bereit. Die Öffnungszeiten sind an der Tür der Diathek angegeben.

Neben dem Zugang zu dem digitalen Bildarchiv Prometheus (<http://www.prometheus-bildarchiv.de>) verfügt das Institut über eine eigene Bilddatenbank (<http://www.archaeologie.uni-muenster.de/dilps/>). Studierende werden ermutigt, ihre Referate mit einer Powerpoint-Präsentation zu begleiten.

In R. 204 ist die umfangreiche Fotothek des Instituts untergebracht. In ihr finden Sie eine Sammlung mit Fotografien archäologischer Denkmäler, die Sie im Studium nutzen können.

e) e-learning-Sprechstunde

Zur Unterstützung der vielfältigen e-learning-Aktivitäten und des Gebrauchs von online-Datenbanken wurde in R. 202 eine e-learning-Sprechstunde eingerichtet. Dort erhalten Sie auch Unterstützung beim Einstellen von Bildvorlagen für Referate sowie bei der Konzeption von Power-Point-Präsentationen. Die Sprechstundenzeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Tür zu R. 202.

f) Fotolabor

Das Fotolabor des Instituts für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie / Archäologisches Museum befindet sich im 3. OG im Fürstenberghaus (R. 302 bzw. 311).

g) Archäologisches Museum

Das Archäologische Museum wird von *Prof. Dr. Dieter Salzmann* geleitet, *Dr. H.-Helge Nieswandt* ist der Kustos. Die Schausammlung befindet sich im Erdgeschoss des Fürstenberghauses und ist jeweils dienstags – sonntags von 14 – 16 Uhr geöffnet. Zudem verfügt das Museum über ein begehbares Magazin im Kellergeschoss und über eine Halle mit Gipsabgüssten und Modellen antiker Monamente im Nienkamp. Das Museum wird intensiv in die Lehre einbezogen.

8. DOZENTEN

KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE:

Prof. Dr. Dieter Salzmann, Univ.-Prof. für Klassische Archäologie und Leiter des Archäologischen Museums

R. 213, Sprechstunde im Semester: Fr 11-12 h, e-mail: salzman@uni-muenster.de

Prof. Dr. Magdalene Söldner, Univ.-Prof. für Klassische Archäologie

R. 214, Sprechstunde im Semester: Mi 11-12 h, e-mail: soeldner@uni-muenster.de

Dr. Holger Schwarzer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

R. 206, Sprechstunde im Semester: Mi 13-14 h, e-mail: holger.schwarzer@uni-muenster.de

Dr. H.-Helge Nieswandt Kustos des Archäologischen Museums

R. 207, Sprechstunde im Semester: Mi 12-14 h, e-mail: hnieswan@uni-muenster.de

Dr. Josef Floren, Lehrbeauftragter für Klassische Archäologie

R. 204, Sprechstunde n. V., e-mail: jfloren@uni-muenster.de

Christina Drees, M. A., Lehrbeauftragte für Klassische Archäologie

R. 203, Sprechstunde Mi 13-14 h, e-mail: cdrees@uni-muenster.de

Kai-Michael Meyer, M. A., Lehrbeauftragter für Klassische Archäologie

Sprechstunde n. V., e-mail: kaim.meyer@uni-muenster.de

Barbara Sielhorst, M. A., Lehrbeauftragte für Klassische Archäologie

Sprechstunde n. V., e-mail: bsiel_01@uni-muenster.de

FRÜHCHRISTLICHE ARCHÄOLOGIE:

Prof. Dr. Dieter Korol, Univ.-Prof. für Spätantike und Frühchristliche Archäologie
R. 215, Sprechstunde: Fr 13-14 h, e-mail: korol@uni-muenster.de

Dr. Tomas Lehmann, Lehrbeauftragter für Frühchristliche Archäologie
Sprechstunde n. V., e-mail: tomas.lehmann@topoi.org

David Biedermann, M. A., Lehrbeauftragter für Frühchristliche Archäologie
R. 330, Sprechstunde Mi 14-15 h, e-mail: d_bied01@uni-muenster.de

Ellinor Fischer, M. A., Lehrbeauftragte für Frühchristliche Archäologie
Sprechstunde n. V., e-mail: fischer.e@osnabrueck.de

PROVINZIALRÖMISCHE ARCHÄOLOGIE:

Dr. Stephan Berke, Lehrbeauftragter für Provinzialrömische Archäologie
Sprechstunde n. V., e-mail: scriptorium@t-online.de

9. FACHSCHAFT ARCHÄOLOGIE

Die Fachschaft Archäologie ist der Zusammenschluss der Studierenden der beiden archäologischen Fächer mit gewählten Vertretern. Diese bieten in R. 202 Studienberatung und Hilfe in studentischen Angelegenheiten an. Die Termine der Sprechzeiten für das kommende Semester hängen an der Tür von R. 202 aus. Die Fachschaft ist aber auch über e-mail zu erreichen: fsarchms@gmx.de.

Nutzen Sie dieses Angebot zusätzlich zu der von den Dozenten angebotenen Studienberatung. Die Fachschaft steht Ihnen mit ihrer praktischen Erfahrung aus dem studentischen Alltag gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Weitere Informationen bietet die Internetseite der Fachschaft: <http://www.uni-muenster.de/FSArchaeologie>

Weiterführende Informationen zum Institut für Klassische Archäologie und Frühchristliche Archäologie / Archäologisches Museum und das aktuelle Vorlesungsverzeichnis finden Sie im Internet unter:

<http://www.uni-muenster.de/Archaeologie>

Allgemeine Informationen zur Studienberatung und zum Studium in Münster finden Sie im Internet unter:

<http://www.uni-muenster.de/studieren/>

Institut für Klassische Archäologie und
Frühchristliche Archäologie / Archäologisches Museum
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Domplatz 20 – 22
48143 Münster

Tel: (02 51) 83 – 2 45 81
Fax: (02 51) 83 – 2 54 22
inst.arch@uni-muenster.de